

## IWM-MT - Management Tools

## IWM-MT - Management Tools

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	IWM-MT
<b>Unique Identifier</b>	MgmtTools-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof. Dr. Specker, Tobias (tobias.specker@haw-kiel.de) Prof. Ing. Quell, Peter (peter.quell@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Prof. Dr. Meyer-Bohe, Andreas (andreas.meyer-bohe@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Sommersemester 2019
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	No
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

<b>Curricular relevance (according to examination regulations)</b>
Study Subject: B.Eng. - MB - Maschinenbau Module type: Wahlmodul Semester:
Study Subject: B.Eng. - SB - Schiffbau und Maritime Technik (6 Sem.) Module type: Wahlmodul Semester:
Study Subject: B.Eng. - IVE - Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen Module type: Wahlmodul Semester: 2 , 3 , 4 , 5 , 6
Study Subject: B.Eng. - OA - Offshore Anlagentechnik Module type: Wahlmodul Semester:

<b>Qualification outcome</b>
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe einzelne Lehrveranstaltungen

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	siehe einzelne Lehrveranstaltungen
<b>Literature</b>	siehe einzelne Lehrveranstaltungen

<b>Courses</b>
<b>Mandatory Courses</b>
For this module all specified courses in the following table have to be taken. <a href="#">ScfW - Anleitung und Planung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen - Page: 3</a>

### Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[IGR - Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz - Page: 5](#)

[ingWA - Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten - Page: 8](#)

[OffA - Office-Anwendungen - Page: 10](#)

[ZuL - Zeitmanagement und Lerntechniken - Page: 6](#)

### Workload

<b>Number of SWS</b>	4 SWS
<b>Credits</b>	5,00 Credits
<b>Contact hours</b>	48 Hours
<b>Self study</b>	102 Hours

### Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	None
--	------

### Miscellaneous

<b>Miscellaneous</b>	Fachübergreifendes Wahlmodul mit wechselnden Lehrveranstaltungen. Für die Anerkennung des Moduls müssen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 5 Leistungspunkten belegt werden.
----------------------	--

## Course: Anleitung und Planung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen

---

General information	
<b>Course Name</b>	Anleitung und Planung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen Introduction and Planing of Scientific Work
<b>Course code</b>	ScfW
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden sind in der Lage eine ingenieurwissenschaftlich relevante Forschungsfrage zu identifizieren und einzugrenzen. · eine systematische und effiziente Literaturrecherche durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu bewerten. · den formalen und inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit im Ingenieurbereich zu erklären und anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage · wissenschaftliche Literatur und eigene Daten mit Hilfe von Referenzmanagementsoftware zu organisieren. · ingenieurtypische Darstellungsformen (Diagramme, technische Zeichnungen, Formeln) korrekt in eine Arbeit zu integrieren. · Mess- oder Simulationsdaten angemessen auszuwerten und zu visualisieren. · die Prinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis und des wissenschaftlichen Ethos anzuwenden. · (Selbstkompetenz) · ein kleines wissenschaftliches Projekt (die Modulabschlussarbeit) eigenverantwortlich und termingerecht zu planen und durchzuführen.
Die Studierenden sind in der Lage · sich kritisch mit der eigenen Arbeit und fremden Quellen auseinanderzusetzen. · (Sozialkompetenz) · die eigenen Forschungsergebnisse schriftlich klar und strukturiert darzulegen. · die Ergebnisse mündlich in einem wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren und zu verteidigen. (Kolloquium)
Die Studierenden sind in der Lage eigene und fremde Fachaussagen kritisch zu reflektieren und in einen Gesamtkontext zu setzen.

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<p>Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Methoden, Techniken und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens, speziell ausgerichtet auf die Anforderungen und Besonderheiten ingenieurwissenschaftlicher Disziplinen. Die Studierenden erlernen den vollständigen Zyklus einer wissenschaftlichen Arbeit – von der ersten Planung mit Literaturrecherche bis zur fertigen Publikation bzw. Präsentation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen wissenschaftlicher Redlichkeit: Wissenschaftliche Ethik, Umgang mit Quellen, Vermeidung von Plagiaten, gute wissenschaftliche Praxis. Themenfindung und Eingrenzung: Entwicklung einer forschungsrelevanten Fragestellung im Ingenieurkontext, Erstellen eines Exposés.</li> <li>· Literaturrecherche und -management: Effiziente Nutzung von Fachdatenbanken (z.B. IEEE Xplore, Scopus, Web of Science), Bibliothekskatalogen und anderen wissenschaftlichen Quellen. Einsatz von Referenzmanagementsoftware (z.B. Zotero, Citavi, Mendeley).</li> <li>· Aufbau und Gliederung wissenschaftlicher Arbeiten: Strukturierung nach den Standards des Fachgebiets (z.B. für Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Projektberichte, Artikel). · Wissenschaftliches Schreiben: Formulierungen, Stil, Verständlichkeit, roter Faden, Zitierstile (z.B. IEEE, APA, DIN 1505) und korrekte Quellenangaben.</li> <li>· Ingenieurtypische Elemente: Umgang mit Formeln, Abbildungen, Tabellen, technischen Zeichnungen und Diagrammen. Beschreibung von Versuchsaufbauten und Methoden. · Datenanalyse und -darstellung: Grundlagen der Auswertung und kritischen Interpretation von Messdaten und Simulationen. · Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse: Erstellung und Vortrag eines wissenschaftlichen Posters oder einer Präsentation, Verteidigung der eigenen Arbeit (Disputation). · Zeit- und Projektmanagement: Erstellung eines realistischen Arbeitsplans für eine wissenschaftliche Arbeit.</li> </ul>
<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text – Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. UTB.</li> <li>· Franck, N. &amp; Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. UTB.</li> <li>· Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen.</li> <li>· Kramer, W.: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit? C.H. Beck. · IEEE Editorial Style Manual (für englischsprachige Arbeiten).</li> <li>· Aktuelle fachspezifische Leitfäden und Paper aus dem jeweiligen Ingenieurbereich.</li> </ul>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	<p>Vorlesung / Seminar (Input zu theoretischen Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Interaktive Übungen (z.B. praktische Literaturrecherche, Zitierübungen)</li> <li>· Begleitetes Selbststudium mit Aufgaben</li> <li>· Kleingruppenarbeit (Peer-Review von Textentwürfen)</li> <li>· Individuelle Betreuung und Feedback zu den Entwürfen der Abschlussarbeit</li> </ul>

## Course: Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz

General information	
<b>Course Name</b>	Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz Legal protection of industrial property
<b>Course code</b>	IGR
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Occurrence frequency</b>	Irregular
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen des gewerblichen Schutzrechtswesens sowie ihre gewünschte und reale gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung. Die Studenten kennen die unterschiedlichen Arten gewerblicher Schutzrechte und ihren Schutzzumfang sowie ihre Anwendbarkeit im Hinblick auf Produkte, Verfahren und komplexe Projekte. Sie kennen grundlegende Recherche-Tools und Möglichkeiten, relevante Informationen über gewerbliche Schutzrechte zu erhalten. Die Studierenden kennen die grundlegenden Anforderungen an gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente und Gebrauchsmuster, so dass beurteilt werden kann, ob gegebenenfalls eine Schutzrechtsanmeldung im Rahmen eines Entwicklungsprojekts sinnvoll ist und in Erwägung gezogen werden soll. Sie kennen die einzuhaltenden Fristen im nationalen und im internationalen Bereich und die Chancen eigener Schutzrechte und die möglichen Risiken durch Schutzrechte der Wettbewerber.

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische und gesellschaftliche Bedeutung von gewerblichen Schutzrechten</li> <li>- Arten unterschiedlicher Schutzrechte</li> <li>- Einführung in Patente und Gebrauchsmuster</li> <li>- Anmelde-, Prüfungs- und Eintragungsverfahren</li> <li>- Wirkung gewerblicher Schutzrechte, insbesondere Patente</li> <li>- Schutzzumfang von Patenten/Gebrauchsmustern</li> <li>- Bedeutung von Patenten/Gebrauchsmustern in Forschung und Entwicklung</li> <li>- Wirtschaftliche Bedeutung von Patenten</li> <li>- Patentverletzungsverfahren 14 Prüfungs-/Studienleistung:</li> </ul>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Zeitmanagement und Lerntechniken

General information	
<b>Course Name</b>	Zeitmanagement und Lerntechniken Time management and learning techniques
<b>Course code</b>	ZuL
<b>Lecturer(s)</b>	Lütsch, Corinna (corinna.luetsch@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen des Zeitmanagements und beherrschen die üblichen Techniken zur Zeitplanung und Strukturierung. Sie können Ziele handlungswirksam formulieren und Zeitmanagementtechniken in Hinblick auf diese Ziele und ihr Studium einsetzen. Sie verstehen in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Zeitmanagement für Lernstrategien und Lerntechniken und können diese förderlich strukturieren. Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte von Lernprozessen und deren Bedeutung für den Wissenserwerb. Sie lernen, die Prozesse bewusst zu steuern und können zielgerichtet Elaborations- oder Organisationsstrategien im Lernprozess nutzen. Die Studierenden können Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess benennen und negative Beeinflussungen bei sich analysieren und gegensteuern.

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitmanagement: Grundlagen und Werkzeuge</li> <li>- Zeitmanagementtechniken für die eigene Zeit- und Studienplanung (Ziele setzen, Prioritäten bestimmen, Aufgaben untergliedern und planen)</li> <li>- Ausgewählte Aspekte zum Lernprozess und Wissenserwerb: Informationsaufnahme, -Speicherung, Vernetzung (Verarbeitung)</li> <li>- Lernstrategien und Lerntechniken: Elaborations- und Organisationsstrategien</li> <li>- Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess</li> </ul>
<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weisweiler, S., Discherl, B. &amp; Braumandl, I. (2013). Zeit- und Selbstmanagement. Ein Trainingsmanual - Module, Methoden, Materialien für Training und Coaching. Heidelberg: Springer.</li> <li>- Mandl, H.; Friedrich, H. F. (2006): Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe, Göttingen</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und kopierte Arbeitsmaterialien werden den Studierenden im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>ZuL - Portfolioprfung</b>	Method of Examination: Portfolioprfung Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	<p>Prüfungsleistung: Fortlaufende Lern - und Arbeitsprotokolle kurze Impulsreferate (Präsentationen) mit Handout</p> <p>Das Modul dient dazu, die Studierenden gerade zu Studienantritt mit Lernstrategien und Zeitmanagement vertraut zu machen, um den weiteren Wissenserwerb förderlich zu strukturieren. Es soll den Studierenden die Notwendigkeit aufzeigen, sich mit den (eigenen) Lernmöglichkeiten auseinanderzusetzen, um dadurch das eigene Arbeiten und Lernen zu erleichtern</p>

## Course: Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten

General information	
<b>Course Name</b>	Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten academical proceedings in engineering sciences
<b>Course code</b>	ingWA
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Das Fach vermittelt die Grundlagen der ingenieur-wissenschaftlichen Arbeitsweisen, die als Basis für die Dokumentation von ingenieur-wissenschaftlichen Entwicklungsprojekten dienen und sowohl für Thesen, das Projekt im Unternehmen und Veröffentlichungen genutzt werden können. Die Studierenden erlernen technisch-wissenschaftliches Arbeiten und die Grundlagen der Planung einer wissenschaftlichen Arbeit/Projektes. Sie lernen formale Vorgaben des FB Maschinenwesen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten kennen.

Content information	
<b>Content</b>	Wissenschaftliches Arbeiten erlernen, d.h. Denkweisen und Methoden anzuwenden, die dem Maßstab der Objektivität genügen.  Anforderungen an technisch wissenschaftliche Texte sowie deren Präsentation erarbeiten (Klarheit im Denken, Sprechen, Schreiben) und deren Umsetzung an realen Projektstudien auf Thesis-Niveau üben.  Aufteilung in der Lehrveranstaltung: Allgemeine Grundlagen der Wissenschaft 25% Vorgehensweise 40% Bearbeitung Thesis und Projekt im Unternehmen 35%
<b>Literature</b>	Heesen: Wissenschaftliches Arbeiten : Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium, Springer DOI: 10.1007/978-3-662-43347-8 Thesen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen ISBN 978-3-8006-3669-3

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>ingWA - Veranstaltungsspezifisch</b>	Method of Examination: Veranstaltungsspezifisch Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	2 Präsentationen zu eigenen technischen Entwicklungsprojekten

## Course: Office-Anwendungen

General information	
<b>Course Name</b>	Office-Anwendungen Office Applications
<b>Course code</b>	OffA
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können:  Dokumente für mehrere Benutzer freigeben und Änderungen verfolgen.  Komplexe Excel-Arbeitsblattfunktionen und Formularsteuerelemente nutzen, Datenanalyse (Trends, Pivot-Tabellen) durchführen und Optimierungsprobleme mit dem Solver lösen.  Mit MS Word Texte formatieren, Tabellen, Grafiken und Fotos einbinden, umfangreiche und Business-Dokumente erstellen.  Mit MS PowerPoint Folien grundlegend bearbeiten, Informationen visualisieren, Videos einbinden und Animation erstellen.  Im Rahmen der Email-Kommunikation Protokolle und Verschlüsselungstechniken anwenden.

Content information	
<b>Content</b>	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Office Anwendungen
<b>Literature</b>	Depner, E.: Excel für Fortgeschrittene, Springer Verlag 2012, ISBN 978-3834819772 Baumeister, Inge, Excel Aufbauwissen, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801755 Baumeister, I., Power Point 2016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801731 Baumeister, I. Word 21016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801717

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

Examinations	
<b>OffA - Technischer Test</b>	Method of Examination: Technischer Test Duration: 90 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Informatik 1 oder Praktische Informatik